

Von Klaus-Peter Nicolay

Buchbinder?

Die Vielfalt der Tätigkeit in der Buchbinderei hat mit Bücher binden nur noch in Ausnahmefällen zu tun

KOMMENTAR



»Buchbinder bin ich«, sagt mir voller Stolz ein alter Bekannter. Warum auch nicht, ist ja ein ehrenhafter Beruf. »Und wann hast Du zum letzten Mal ein Buch gebunden?« frag' ich nur so. »In meiner Lehrzeit«, kommt die etwas kleinlaute Antwort. Seit dem hat er nämlich, wie viele andere seiner Zunft, alles andere gemacht, als das, was seine Berufsbezeichnung sagt. Was nicht anderes bedeutet, als dass sich dieses Berufsbild ebenso rasant ändert wie es in Vorstufe und Druck seit geraumer Zeit geschieht. Und dennoch oder gerade deshalb kommt der Verarbeitung geradezu eine Schlüsselposition im Gewerbe der »grafischen Künste« zu.

Schnelle Verfügbarkeit der Drucksachen ist das tägliche Brot kleiner und großer Druckereien in aller Welt. Vorstufe und Druck können meist aus einer Hand angeboten werden und ermöglichen eine schnelle und rationelle Fertigung bis zum bedruckten Papier.

Aber die Weiterverarbeitung, wenn es denn mal mehr als die einfache Rückenheftung sein soll, muss dann meist auswärts erfolgen. Weiterverarbeitungsschritte extern ausführen zu lassen, hat jedoch einen gewissen Nachteil: Die Weiterverarbeitung lässt sich so nur schwer in die Produktionskette von Druckprodukten einzubinden.

Es sei denn, man bedient sich der Möglichkeiten, die JDF oder CIP4 bieten. Denn die Daten sind nicht an einen Standort gebunden, sie lassen sich schneller als das bedruckte Papier von A nach B transportieren. Und damit entstehen für den Workflow einer Druckerei, die mit einem Buchbinder zusammenarbeitet, völlig neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Zu unseren Marktübersichten

Ohne Finishing geht nichts mehr in Digitaldruck, Druck und Zeitung. Dem entsprechend sind die Veränderungen in diesem Segment so gravierend, dass die bisherigen Strukturen einfach nicht mehr mit dem übereinstimmen, was bisher war. Deshalb haben wir in dieser Ausgabe des »Druckmarkt Investitions-

kompass« auf die detaillierte Wiedergabe der Produkte aus dem Bereich Druckweiterverarbeitung verzichtet – zumindest vor dem Startschuss zur drupa!

Statt dessen finden Sie im Anschluss an unsere generelle Übersicht einen Artikel über den Stand der Technik und die Trends in der Weiterverarbeitung mit Tabellen, die auf die wesentlichen Bereiche eingehen. Selbstverständlich haben wir die Marktübersichten aufgearbeitet und im Internet veröffentlicht. Sie finden die detaillierten Tabellen unter

➤ www.druckmarkt.com

Nach der drupa werden wir auf die vielen Neuheiten im Bereich Weiterverarbeitung detailliert eingehen und diesem Thema mehrere Schwerpunkte mit vielen Details widmen. In der folgenden Tabelle, die praktisch alle Bereiche und Produkte aus dem Bereich der Druckweiterverarbeitung aufführt, lässt sich einfach herausfinden, welcher Hersteller welche Produkte zu bieten hat. Und kann damit (auch ohne überladende Details) Hilfestellung bei der Investitionsplanung bieten.

